

Benefizeislauf für Kinder aus suchtbelasteten Familien am 15.02.2017

Der Runde Tisch „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ in Thüringen hat sich zur Aufgabe gemacht, alle zwei Jahre eine Benefizveranstaltung zugunsten der Thüringer Projekte für Kinder aus suchtbelasteten Familien durchzuführen. Diese Initiative soll im Rahmen der jährlich im Februar platzierten Aktionswoche „Kinder aus Suchtfamilien“ von NACOA Deutschland im Jahr 2017 stattfinden.

Wir wissen, dass ein Drittel der Kinder aus Familien, die mindestens ein suchtkrankes Elternteil haben, später selbst eine Suchterkrankung erleiden und wollen deshalb mit verschiedenen suchtpreventiven Maßnahmen dieser Entwicklung entgegenwirken. Das ist aber nur möglich, wenn die Arbeit mit den Kindern und deren Familien flächendeckend umgesetzt werden kann sowie langfristig und nachhaltig etabliert ist. Suchtprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und geht uns alle an! Aus diesem Grund haben wir mit der Benefizveranstaltung die Ziele verfolgt einerseits die Öffentlichkeit auf die Problematik aufmerksam machen und andererseits Geld für die Projekte für Kinder aus suchtbelasteten Familien sammeln, um eine kontinuierliche Arbeit zu ermöglichen.

2017 fand die bundesweite Aktionswoche „Kinder aus Suchtfamilien“ vom 12. bis 18. Februar statt. Am 15. Februar 2017 hat der Runde Tisch „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ unter der Koordination der Thüringer Fachstelle Suchtprävention Menschen aktiviert für eine gute Sache, nämlich für Kinder aus suchtbelasteten Familien, möglichst viele Eishallen-Runden in der Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle in Erfurt zu laufen. Den Startschuss gab Frau Ministerin Heike Werner (Thüringer Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Frauen und Familie). Weithin haben wir uns gefreut auch einige Mitarbeiter*innen des TMASGFF, Frau Henning und Frau Stange, Frau Abg. Meißner, die sozialpolitische Sprecherin der CDU und ihre Fachreferentin sowie Frau Dziuk, die Geschäftsführerin der Barmer samt Pressesprecher begrüßen zu dürfen.



Bereits am Eingang der Eishalle wurden Stempelkarten an die eifrigen Eisläufer*innen ausgeteilt. Für jede gelaufene Runde gab es einen Stempel auf die Karte und 1,00 € in die Benefizkasse. Für die Auszahlung konnten die Teilnehmer*innen ihre abgestempelten Runden bei den fleißigen Helfer*innen in Excel-Listen eintragen lassen.



Während der ganzen Aktion über gab es die Möglichkeit sich an verschiedenen Ständen über das Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien, die Thüringer Angebote für diese Zielgruppe und den Runden Tisch „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ zu informieren. Ein kleines Highlight für die Eisläufer*innen war die während der Auszählung der Runden stattfindende Tombola. Hierfür hatten die Saalfelder Feengrotten 3x2 Eintrittskarten gesponsert. Weitere kleine Gewinne bestanden aus Zusammenstellungen von Give Away der Mitglieder des Runden Tisches.

Insgesamt erliefen über 400 Thüringer Bürger*innen 3550 € für Kinder aus suchtbelasteten Familien. Das erlaufene Geld geht zu 100% an die Thüringer Projekte. Unterstützt werden die vier Angebote „Jonathan“ aus Erfurt, „unabhängig“ aus Sömmerda, „Zauberland“ aus Nordhausen und „Baumhaus“ aus Arnstadt. Diese speziellen Hilfeangebote sind wichtig, um die Chancen der Kinder auf eine gesunde Entwicklung zu verbessern und dazu beizutragen, dass aus den Kindern von heute nicht die Süchtigen von morgen werden.



Gesponsert wurde die Aktion durch die Reinhold-Beitlich-Stiftung, die Stadtwerke Erfurt, die Kanzlei Reinhardt und Kollegen, Novasib und die Barmer.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung gab es ein reges Interesse seitens der Presse. Insgesamt sechs verschiedene Artikel erschienen in Erfurt und angrenzenden Landkreisen um die Bevölkerung über das Stattfinden der Veranstaltung zu informieren. Und auch im Nachhinein konnten wir uns z.B. über Twitter-Beiträge der Linken und der Barmer Thüringen freuen.